



CHAMONIX-ZERMATT

Mountainbike Haute Route.

Auf unserer hochalpinen Strecke vom Mont Blanc zum Matterhorn kommen ambitionierte Mountainbiker ins Schwärmen. Da und dort greifen uns die Seilbahnen und der Shuttlebus unter die Arme. Das garantiert dir Hochgenuss im wahrsten Sinne des Wortes. Denn hoch hinaus geht es zwischen Chamonix und Zermatt in der Tat. Wir überqueren haufenweise Bikerpässe abseits ausgetretener Pfade. 100% Spass!

1. Tag Chamonix-Argentière, 10 km/400 Hm

Unser Begleitbus fährt von Bad Ragaz entlang der A1 zu unserem Ausgangspunkt nach Chamonix. Du kannst bei beliebigen Raststätten in den Bus hüpfen oder selbständig nach Chamonix anreisen. Nach einem Getränk in einem der vielen Strassencafés im umtriebigen Bergsteigermekka starten wir zur Einfahrtappe zum Hotel in Argentière. Auf hübschen Singletrails spassen wir uns ein wenig an. Da und dort ist auch mal eine gemeine Rampe wegzudrücken. Kein Problem, unsere Beine sind noch frisch...

2. Tag Argentière-Champex/La Fouly, 33 km/1350 Hm

Ein knackiger Uphilltrail bringt uns zu einer Seilbahn. Diese schiebt uns 400 Meter in die Höhe. Nach einer guten Stunde befinden wir uns am Grenzkamm zur Schweiz. Wir verabschieden uns vom Mont Blanc mit einem überwältigenden Blick zurück. Der vorerst rumplige und später flowige Downhill ins Wallis ist schier endlos und eine würdige Eröffnung unseres Singletrail-Spektakels der kommenden Tage. Die Gegensteigung am Col de Forclaz zum hübschen Suonen-Weg hält unsere Muskeln auf Betriebstemperatur. Vom Pass geht's runter nach Martigny, wo bereits der Begleitbus auf uns wartet. Dieser bringt uns hinauf nach Champex mit seinem idyllischen See.

3. Tag La Fouly-Étroubles, 39 km/1450 Hm

Hinauf zum Grenzkamm müssen wir unsere Bikes rund 600 Höhenmeter auf dem Rücken tragen – schieben ist auch möglich. Zwischendurch steigen zähe Biker wieder auf's Bike und pedalieren vorbei an kristallklaren Bergseen. Ein tolles Fotosujet an einem knochenharten Bike-Bergsteigertag. Wir sind jetzt richtig hoch droben am hochalpinen Übergang zur St. Bernard-Passstrasse. Die Sauerstoffzufuhr verknappt sich, je höher wir kommen. Wetten, von diesem Übergang hast du noch nie was gehört? Ein echtes Juwel. Eine Superabfahrt bringt uns hinunter zur Passstrasse, wo der Begleitbus auf uns wartet. Flink sind die Bikes aufgeladen und 30 Minuten später stehen wir auf dem Hospiz. Bestimmt reicht die Zeit noch für einen Kaffee. Dann wartet zum Abschluss abermals eine grossartige Abfahrt hinunter zum Hotel in Étroubles.

4. Tag Étroubles-Aosta, 35 km/1080 Hm

Aufsatteln und los! Es bleibt wenig Zeit, und schon zieht die Hangneigung an den Oberschenkeln. Wir holen uns heute einen weiteren Hammertrail und steigen dafür an der Morgensonne über Aosta auf. Wendepunkt ist ein Bergrestaurant – oder besser eine bewirtete Alm. Knieschoner rauf, jetzt geht's runter. Doch vorher lieber noch ein Sandwich reinschieben. Wir sind Herr über Traktion und Fliehkraft und sausen auf herausragenden Trails zu Tale. Durch unsere Körper sprudeln massenhaft gute Hormone. Erst beim Bier in Aosta pendelt sich der Adrenalinpegel wieder ein. Während dein Team die Bikes auf den Hänger lädt, kannst du dich zurücklehnen und zurückschauen auf unser Heldenwerk am Hang. Geil war's.

5. Tag Aosta-Valtournache, 44 km/1000 Hm

Der Begleitbus dient uns einmal mehr als Spassbeschleuniger. Er bringt uns in die oberen Stockwerke des Aostatal und erspart uns so über tausend kräftezehrende Höhenmeter. Der Tag kann kommen. Eine aussichtsreiche Kammfahrt hoch über dem Talboden vermag auch eingefleischte Enduristen zu entzücken. Am Horizont das Matterhorn. Bald jauchzen wir auf den ersten Singletrails dem Tal entgegen – da und dort fahrtechnisch durchaus etwas herausgefordert. Im Valtournanche angekommen, kneten wir noch einige Höhenmeter talaufwärts zur Talstation der Bergbahn. Erwartungsfroh schieben wir unsere Bikes in die Gondel, den Helm lässig zurückgeschoben. Bald setzt sich der Trailspass auf der gegenüberliegenden Talseite bis Cervinia fort. Wir sind am Fusse des Matterhorns.





6. Tag Valtournanche-Zermatt, 25 km/1390 Hm

Der heutige Tag beginnt früh – der höchste Pass der Alpen wartet auf uns. Der Höhenmesser zeigt knapp 2000 Meter, auf allen Seiten türmen sich furchteinflössend die Berge in den Himmel. Vor unseren Augen zeichnet sich die weltbekannte Pyramide des Matterhorns in den klaren Morgenhimmel. Wer die letzten Tage kräftemässig gut eingeteilt hat, weiss das jetzt zu schätzen. Nach Sonnenaufgang eröffnet sich uns auf dem Theodulpass auf 3300 m ü.M. ein überwältigendes Panorama. Wir sind mit dem Bike mitten in den 4000ern! Vor uns das Breithorn, hinter uns das Matterhorn. Die folgenden drei Kilometer Abfahrt führen über die Gletscherskipiste des Sommerskigebietes von Zermatt. Der Blick wird frei zu Nordend, Dufourspitze, Signalkuppe und Lyskamm! Eine Triumphfahrt endet im urigen Zermatt. (Programmänderung vorbehalten)

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag total CHF
21.07.2024 – 26.07.2024	6	1640.-	300.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen

Konditionell: anspruchsvoll
Technisch: anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung

Gute, in den Bergen einfache Hotels inkl. Vollpension. Einzelzimmer können wir nicht garantieren.

Begleitbus

Unser Bus-Chauffeur transportiert unser Gepäck von Hotel zu Hotel. Wo möglich, steht der Bus individuell zum Einsteigen/Shutteln zur Verfügung.

Treffpunkt

Nachmittags am Bahnhof Martigny oder gemäss Anreiseplan.

Gruppengrösse

6 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- Anreise ab Bad Ragaz nach Chamonix
- Rückreise ab Visp Bad Ragaz
- 5 Übernachtungen im DZ mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Mittagsverpflegung am Anreisetag
- Individuelle Bergbahnfahrten
- Tischgetränke

Mögliche Leitung

Jürg Brühlmann, David Gräub, Tom Zeltner, Nik Zippert, Klaus Zumsteg

